

## Protokoll der Mitgliederversammlung SfS vom 20. Mai 2015

- Ort:** Kirchengemeindesaal röm.-kath. Kirche Zollikerberg  
Neuweg 4, 8125 Zollikerberg
- Zeit:** 10:15 Uhr bis 11.30 Uhr (offizieller Teil), dann Apéro
- Anwesende:** insgesamt 94 Personen: 79 Mitglieder, 15 Gäste
- Traktanden:**

### 1. Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

**P. Ewert** begrüsst die aussergewöhnlich zahlreich erschienen Mitglieder sowie die Gäste herzlich und entschuldigt abwesende, die aus verschiedenen Gründen nicht an die Versammlung kommen konnten. Er stellt fest, dass die registrierten Mitglieder rechtzeitig und damit statutengemäss und mit den erforderlichen Beilagen zur heutigen MV eingeladen worden sind. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist somit gegeben. Anschliessend werden die Vorstandsmitglieder mit ihren jeweiligen Funktionen kurz vorgestellt. Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird vom Plenum nicht beantragt. Die Mitgliederversammlung ist damit offiziell eröffnet.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt **P. Ewert** **O. Sager** und **H. Briel** vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Beide werden einstimmig gewählt. Gegen die Konstituierung der Versammlung (Vorsitz **P. Ewert**, Aktuar **B. Lüönd**) werden keine Einwendungen vorgebracht.

### 3. Abnahme Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2014

Das Protokoll, das an der heutigen Versammlung aufliegt, wurde vorher weder beim Präsidenten noch beim Aktuar angefordert. Es wird nicht gewünscht, dass das Protokoll heute vorgelesen wird. Das Protokoll wird ohne Änderungsbegehren von der Versammlung einstimmig verabschiedet und von **P. Ewert** verdankt. Seit letztem Jahr werden die MV-Protokolle auf unserer Website aufgeschaltet.

### 4. Abnahme des Jahresberichtes 2014

Auch hier wird ein Vorlesen des Berichtes nicht gewünscht. **P. Ewert** will nur auf einige Details aus dem Jahresbericht eingehen. Zuerst stellt er die wichtigste Gruppe unseres Vereins vor, die Vermittlerinnen: **H. Wuhrmann** (Leitung), **L. Weber** (Statistik), **J. Brumann** und **R. Aeschbacher**. Der Focus der Vorstandstätigkeit lag dieses Jahr auf der Neukonstituierung des Vermittlerteams, der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern (1-2 zusätzliche werden noch gesucht), Neueinrichtung der EDV auf einem externen Server in Meilen und einer Neueinrichtung der Vermittlungsakten auf diesem Server, sodass die Vermittlung die Daten nun direkt übers Internet eingeben kann. Diese Arbeitsabläufe wurden konsolidiert und standardisiert. Zugleich wurden der Dienstleistungs-Flyer, die Fahrdienst-Kostentabelle und weitere Drucksachen überarbeitet. Neu wurde auch eine schriftliche Vereinbarung mit den freiwillig

Mitarbeitenden ausgearbeitet. Im Herbst fand ein Besuch im Gugelmann-Museum statt. Schliesslich macht unser Verein seit Herbst 2014 bis Mitte Juli 2015 an der Sonderausstellung „VEREINT“ des Ortsmuseums Zollikon mit. Unser Verein hat eine ziemlich konstante Mitgliederzahl: 510 Mitglieder (410 Einzel- und 50 Paarmitglieder), davon 80 freiwillig Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder, Vermittlerinnen und Revisoren. Das sind rund 17% der über 65-Jährigen in Zollikon. Leider hat der Verein durch Todesfälle auch eine ganze Reihe Mitglieder verloren. **P. Ewert** zeigt eine (möglicherweise nicht vollständige) Liste dieser Verstorbenen, worauf die Versammlung ihrer kurz gedenkt. Erfreulicherweise konnten wir 2014 auch 60 neue Mitglieder begrüßen.

Im Jahr 2014 haben 170 Mitglieder Dienstleistungen beansprucht. Im Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ arbeiteten in 1'600 Lektionen Senioren-Helfer mit. Von den Dienstleistungen waren bei den Mitgliedern besonders gefragt: Fahrdienst (1'527 Std.), Garten, Haus, Büro (941 Std.), Einkaufshilfe (590 Std.) und die allgemeine Betreuung (437 Std.). Die Vermittlung beanspruchte 768 Std. und Vorstandsarbeiten 499 Std. Gesamthaft resultierte eine Stundenzahl von 7'625 Std. **P. Ewert** dankt allen freiwillig Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz.

Unser Verein bietet folgende regelmässige Angebote:

**Offenes Singen** (2. und 4. Montag im Monat in der Residenz Neumünsterpark, Zollikerberg). Das Singen ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Pro Senectute, das verdankenswerterweise vom **Chramschof** finanziell sehr grosszügig unterstützt wird. **B. Hildebrandt** begleitet dort jeweils 15-20 Gesangsfreudige am Klavier.

Der **Mittagstisch** (jeweils am 1. Mittwoch des Monats) im Restaurant Neumünsterpark, Zollikerberg, erfreut sich u.a. wegen der exzellenten Küche nach wie vor grosser Beliebtheit. Letztes Jahr nahmen daran 358 Personen teil. Der Verein ist der Organisatorin **I. Sager** (Rücktritt aus dem Vorstand letztes Jahr) sehr zu Dank verpflichtet, besonders auch, dass sie den Mittagstisch vorderhand noch weiter betreut. **P. Ewert** lässt ihr zum Dank Blumen überreichen und wirbt gleichzeitig in der Versammlung um einen Ersatz für sie. Ein besonderer Dank gebührt auch der **Pro Senectute Ortsgruppe Zollikon/ Zollikerberg**, die diese Essen mit Fr. 8.- pro Mahlzeit (ab 2015 sogar mit Fr. 9.-) unterstützt.

Die **Computeria** (in der Residenz Tertianum Zollikerberg) hat 2014 fünf Kurse mit insgesamt 25 Personen durchgeführt. In kleinen Gruppen konnten die Teilnehmer mit ihren eigenen Laptops ihre Fertigkeiten im Umgang mit der EDV üben. Die Kurse fanden guten Anklang, was auch dem grossen Einsatz der Herren **Steger** und **Bodmer** zu verdanken ist. Ein besonderer Dank geht ebenfalls an die **Tertianum AG Residenz Zollikerberg**, die diese Computerkurse auch im 2014 tatkräftig unterstützt hat.

Es werden keine Fragen werden gestellt. Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig abgenommen.

## 5. Jahresrechnung und Bilanz 2014, Bericht der Revisionsstelle

Der ausführliche Finanzbericht 2014 wurde ebenfalls mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. **P. Ewert** präzisiert einige Zahlen. Knapp 50% unserer Einnahmen werden mit den Mitgliederbeiträgen erreicht. Der Präsident dankt für die prompten Zahlungen und die vielen kleinen und grossen Aufrundungen. Fast alle ausstehenden Mitgliederbeiträge der Vorjahre konnten eingeholt werden. Ebenfalls dankbar ist unser Verein für die Übernahme der gesamten Kosten (über Fr. 2'560) für das offene Singen durch den

**Chramschofp**, den grossen Zustupf (über Fr. 3'050) von der **Pro Senectute Ortsgruppe Zollikon/Zollikerberg** für den Mittagstisch und den Beitrag über Fr. 2'000 von der **Gemeinde Zollikon**. Angesichts der knappen Finanzen hat der Vorstand auf eine Entschädigung (Fr. 100/J u. P) verzichtet. Der Aufwand für die Neuorganisation der EDV (fast Fr. 4'000 inkl. Hostinggebühren) wurde stark unterschätzt. Das war auch der Grund, dass nun in der Rechnung ein kleines Minus (Fr. 471) resultierte. Weil aber das Gesamtvermögen (rund Fr. 32'000) relativ hoch ist, ist dieser Verlust leicht zu verschmerzen.

In der Bilanz (leichte Zunahme der flüssigen Mittel) ergeben sich keine wesentlichen Verschiebungen zum Vorjahr.

Vom Plenum werden keine Fragen zu Rechnung und Bilanz gestellt.

Die beiden Revisoren **M. Bollier** und **U. Borsari** haben die Rechnung geprüft und keine Unstimmigkeiten gefunden. Auch an sie werden keine Fragen gestellt. Sie empfehlen die Abnahme der Rechnung und die Entlastung des Vorstandes.

## 6. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz 2014

### Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses

**P. Ewert** lässt über die Jahresrechnung (Aufwand von Fr. 36'644.95, Ertrag von Fr. 36'173.95 und Verlust von Fr. 471) und die Bilanz (Bilanzsumme von Fr. 41'212) sowie der Zuweisung des Verlustes an das Konto „erarbeitetes Kapital“ und das Fondsergebnis von Fr. 40.95 dem Fonds E-Depositenlegat abstimmen. Die Versammlung stimmt der Abnahme einstimmig zu.

## 7. Entlastung des Vorstandes

**P. Ewert** bittet die Versammlung, dem Vorstand in globo Décharge zu erteilen, was dann anschliessend auch einstimmig erfolgt.

## 8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016

Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge hat durch die Mitgliederversammlung zu erfolgen. Unsere langfristige Finanzplanung geht davon aus, dass ausserordentliche Projekte möglichst nicht über die Betriebsrechnung, sondern über Sponsoren finanziert werden sollten. Deshalb schlägt der Vorstand für das Jahr 2016 gleichbleibende Mitgliederbeiträge vor: Einzelpersonen Fr. 35 und Paare Fr. 50. Auch hier erfolgt von der Versammlung einstimmige Zustimmung.

## 9. Verabschiedungen und Ehrungen

**M. Blumer** ist schon im November letzten Jahres aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurück getreten. Ihm dankt **P. Ewert** für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Heute treten **P. Szigeti**, **Ch. Vogt Rothberg** und **B. Lüönd** aus dem Vorstand zurück. Alle drei sind seit 2009 im Vorstand. Ihre Arbeit wird von **P. Ewert** gewürdigt und verdankt. Mit einem Präsent werden sie vom Präsidenten aus dem Vorstand verabschiedet. Er hofft zudem, bald neue Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen.

## 10. Bestätigungs- und Ersatzwahlen Vorstand

Über **P. Ewert** schlägt der Vorstand zwei neue Vorstandsmitglieder vor:

**Dr. iur. D. Grauer**, Lärchenstrasse 22, Zollikerberg und **H. von Mandach**, Binderstrasse 52, Zollikon. Beide werden von **P. Ewert** vorgestellt und ergänzen ihre Vorstellung. Es erfolgen keine Einwände seitens der Versammlung. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Beide Vorgeschlagenen werden einstimmig und per Akklamation gewählt. Sie nehmen die Wahl an und erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.

**P. Szigeti** ersucht die Versammlung um Zustimmung bei der Bestätigungswahl für **P. Ewert** als Vorstandsmitglied für weitere drei Jahre. Ohne Einwände und einstimmig folgt die Versammlung seinem Antrag.

#### **11. Bestätigung der Revisoren**

Die Revisoren müssen jährlich bestätigt oder neu gewählt werden. Der Vorstand schlägt die beiden bisherigen Revisoren **M. Bollier** und **U. Borsari** zur Bestätigung vor. Die beiden Revisoren sind bereit, ihren Dienst unserem Verein ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Sie werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

#### **12. Anträge von Mitgliedern**

Bis heute sind beim Präsidenten keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Ordnungshalber fragt **P. Ewert**, ob jemand heute noch einen Antrag vorbringen möchte, über den wir zwar diskutieren, aber noch keinen Beschluss fassen könnten. Es folgen keine Anträge aus dem Plenum.

#### **13. Termine**

- **20-jähriges Jubiläum Sfs Zollikon/Zollikerberg:** 2. September 2015, 11:30 Uhr (Gemeindesaal Zollikon)
- **Anlass freiwillige Mitarbeiter:** 11. November 2015, 15:00 Uhr
- **ZRV: Schauhäuser der Stadtgärtnerei:** 16. Juni 2015, 13:45 Uhr
- **ZRV: Zürcher Alterskonferenz:** 22. September 2015, 14:00 Uhr (Volkshaus Zürich)

#### **14. Verschiedenes**

**H.-J. Zulliger** hat bei einer Zeitschrift der **Pro Senectute** einen Kurs für das Ausfüllen der Steuererklärung gefunden. Er möchte wissen, wo dieser Kurs angeboten wird. **P. Ewert** teilt ihm mit, der **Sfs Meilen** biete einen solchen Kurs an.

#### **15. Grussbotschaften**

**H.- R. Baumberger** vom **ZRV** übermittelt uns eine Grussbotschaft seines Vereins.

#### **16. Abschluss des offiziellen Teils der Mitgliederversammlung**

**P. Ewert** fragt, ob jemand etwas gegen die Verhandlungsführung einzuwenden habe, was nicht der Fall ist. Ein grosser Dank geht an alle, die an der heutigen MV mitgewirkt haben, besonders auch an das **Küchenteam (L. Zbinden und R. Aeschbacher und deren Helferinnen)**, das mit grossem Einsatz den Apéro vorbereitet hat und diesen anschliessend serviert. Besonders danken möchte der Verein auch der röm.-kath. Kirchgemeinde Zollikon und Pfarrer **Meier** für die unentgeltliche Zurverfügungstellung des Kirchgemeindesaales und dessen Infrastruktur. Anschliessend wünscht der Präsident allen Anwesenden einen genussvollen Apéro.

**Präsident**

**Protokollführer**

Peter Ewert

Bruno Lüönd